

E-Mail: aertzteakademie@asklepios.com

Asklepios Kliniken Hamburg GmbH
Ärzteakademie
Frau Quella
c/o Asklepios Klinik St. Georg, Haus W
Lohmühlenstraße 5
20099 Hamburg

E-Mail

Ich möchte das Hotelkontingent in Anspruch nehmen

Ja

Nein

Rückantwort - Fax: (0 40) 18 18-85 25 44

Am HAST-Workshop von Donnerstag, 4.12., bis Freitag, 5.12.2014, nehme ich verbindlich teil.

Rechnungsadresse

Titel, Name, Vorname

Anschrift

Datum, Stempel, Unterschrift

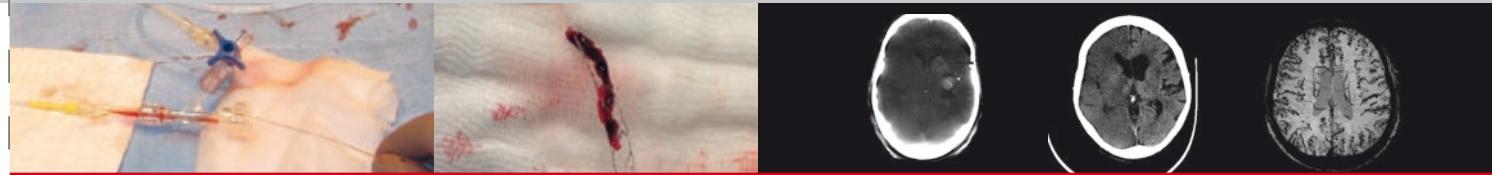
Eine Buchungsbestätigung erhalten Sie per Post.

An dem gemeinsamen Abendessen

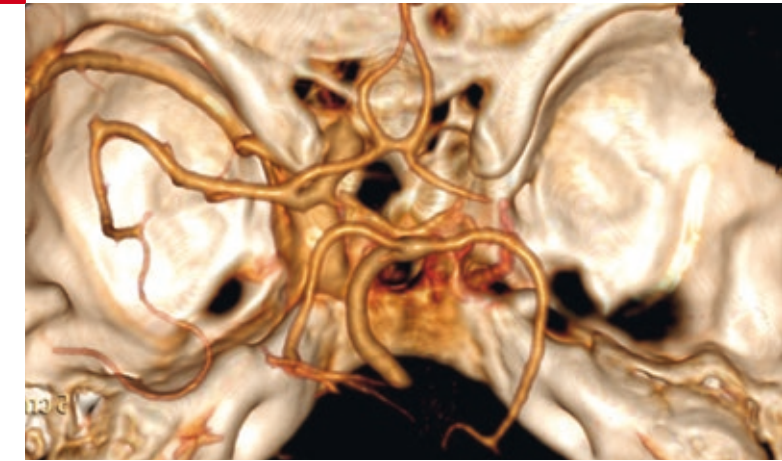
am Donnerstag 4.12.2014

nehme ich teil.

nehme ich nicht teil.



Neurovask Nord



Allgemeine Informationen:

Beginn Donnerstag, 4.12.2014, 11:30 Uhr
Ende Freitag, 5.12.2014, 16:00 Uhr
Ort Mazza Hamburg GmbH
Moorkamp 5
20357 Hamburg
Tel. (040) 284191
events@mazza-hamburg.de

Unterbringung Ein Zimmerkontingent im YoHo-Hotel steht ab 89,- Euro pro Nacht zur Verfügung. Das Hotel befindet sich direkt im Gebäude der Tagungslocation. Für zusätzliche Zimmer haben wir ebenfalls ein Kontingent im fußläufig entfernten NH Hamburg Norge (99,- Euro pro Nacht) arrangiert.

Bitte verwenden Sie zur Buchung die Antwortkarte oder schreiben Sie uns eine E-Mail.

Spätere Buchungen sind nur nach Verfügbarkeit und zu den dann gültigen Konditionen des Hotels möglich.

Organisation Ärzteakademie Hamburg
Tel.: (040) 18 18-85 25 42

Email aertzteakademie@asklepios.com

Teilnahmegebühr 270,- Euro (Leistungen: Workshop, Verpflegung, CD, Abendessen 5.12.2014)

Achtung: **Begrenzte Teilnehmerzahl:** 40 Personen
Buchung erfolgt nach Anmeldeeingang.

Unterlagen Im Anschluss an die Veranstaltung bekommen Sie einen Datenträger mit den Vorträgen zugesendet.

Anfahrt



Wir danken für die freundliche Unterstützung von:



HAST 4. Hamburger Acute Stroke-Workshop

Diagnostik und Therapie des akuten Schlaganfalls
4. und 5. Dezember 2014

ASKLEPIOS
Klinik Altona

Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Diagnostik und Therapie des akuten Schlaganfalls bleiben das Thema in der neurovaskulären Medizin. Seit Beginn diesen Jahres hat die Rekrutierung in die randomisierten Studien zur Thrombektomie beim akuten Schlaganfall (u.a. „SWIFT-PRIME“, „THERAPY“, „THRILL“) begonnen. Der Einschluss von Patienten in eine randomisierte Studie wirft auch ethische Fragen auf.

Technische Innovationen wie kleine Stentdurchmesser für periphere Embolien oder neue Intermediate-Katheter erweitern kontinuierlich das Spektrum der endovaskulären Therapie. Zugleich haben sich die Standardprozeduren für die Thrombektomie und das periprozedurale Management weiterentwickelt. Extra- und intrakranielle Tandemprozeduren unter Zeitdruck stellen hohe Anforderungen an die Intervention und die Nachbehandlung. Details der endovaskulären Prozedur sowie die Demonstration und das „Hands-on“ sämtlicher aktuell zur Verfügung stehenden „Devices“ bilden den interventionellen Schwerpunkt der Veranstaltung, die im Zentrum von Hamburg stattfindet.

In der Akutdiagnostik bleibt die Aussagekraft der Perfusionsbildgebung weiter umstritten. Die Bestimmung der Kollateralkapazität und die Infarktprädiktion stehen im Zentrum der Diskussion und der Falldemonstrationen. Die angiographische „Flat Panel“ CT gewinnt zunehmend an Bedeutung, insbesondere mit dem neuen „Tool“ der prozeduralen Perfusionsbildgebung. Dieser neurovaskuläre Workshop richtet sich an die klinischen Verantwortlichen in der Neuro/Radiologie und der Neurologie bei akuten Schlaganfällen. Das Konzept besteht in der interdisziplinären Diskussion der aktuellen Studien in Verbindung mit praktischen Tipps und Entscheidungshilfen in der Differentialtherapie und dem Patientenmanagement beim akuten Schlaganfall. Wesentliche Elemente neben den Übersichtsreferaten bleiben die stets lebhaft geführten interaktiven TED-Abstimmungen ausgewählter Fälle sowie praktische Tätigkeiten am Gefäßsimulator und an Flussmodellen zur endovaskulären Thrombektomie.

Prof. Dr. Bernd Eckert
Neuroradiologie
Asklepios Klinik Altona

Prof. Dr. Jens Fiehler
Neuroradiologie
Universitätskrankenhaus Eppendorf

Wissenschaftliches Programm Donnerstag 4.12.2014

Uhrzeit	Thema	Referent
11:30–12:00	Begrüßungs-Imbiss	
Vorsitz: Eckert		
	Schlaganfallbildung – Basisdiagnostik	
12:00–14:00	Begrüßung	Eckert
	GP IIb/IIIa Inhibitoren beim akuten Schlaganfall	Röther
	MRT Diagnostik vor Antikoagulation	Fiehler
	CT-Perfusion: Standards und Pitfalls	Eckert
	Indikationsstellung: Interdisziplinäre Fallkonferenz mit TED	Brekenfeld, Eckert
14:00–14:30	Pause	
Vorsitz: Fiehler		
	Schlaganfallbildung – Spezialdiagnostik	
14:30–16:30	Wake-up Stroke: Diagnostik und Therapie	Thomalla
	Kollateralen in der CT/MRT-Angiographie	Frölich
	Multiparametrische Infarktprädiktion	Kemmling
	Indikationsstellung Interdisziplinäre Fallkonferenz mit TED	Fiehler, Brekenfeld
16:30–17:00	Pause	
Vorsitz: Zeumer		
	Angiographie CT	
17:00–18:00	Periprozedurale FLAT Panel Perfusion: Wo stehen wir heute?	Dörfler
	Blutungsausschluss: Reicht die FP-CT?	Buhk
19:00	Gemeinsames Abendessen, Restaurant Mazza, im Veranstaltungsort	

Wissenschaftliches Programm Freitag 5.12.2014

Uhrzeit	Thema	Referent
Vorsitz: Jansen		
	Endovaskuläre Therapie: Management	
09:00–10:45	Aktuelle Studienlage/Ethik in der Studienrekrutierung	Fiehler
	Periinterventionelles Management	Michels
	Basilaristhrombose – hinten alles anders?	Grzyska
	Fallbeispiele mit TED	Eckert, Brekenfeld
10:45–11:15	Pause	
Vorsitz: Zeumer		
	Endovaskuläre Therapie: Technik / Komplikationen	
11:15–13:00	Tipps und Tricks: Thrombektomie mit ballonarmiertem Introducer	Gralla
	Thrombektomie mit Intermediate Aspirationskatheter	Eckert
	Akute Carotis-Intervention	Jansen
	Komplikationsmanagement: Fallbeispiele mit TED	Eckert, Brekenfeld
13:00–14:00	Mittagessen	
Hands-on		
	Thrombektomie-Devices: Kurzpräsentationen zu technischen Details	Firmen
14:00–16:00	Endovaskuläre Therapie im Flussmodell und Simulator	Brekenfeld, Buhk, Eckert, Fiehler, Gralla, Hesselmann, Jansen, Grzyska
16:00	Schlusswort	Fiehler

Referenten mit Klinik

- PD Dr. C. Brekenfeld, Neuroradiologie UKE

- PD Dr.J. Buhk, Neuroradiologie UKE

- Prof. Dr. A. Dörfler, Neuroradiologie Universitätsklinikum Erlangen

- Prof. Dr. B. Eckert, Neuroradiologie, AK Altona

- Prof. Dr. J. Fiehler, Neuroradiologie UKE

- Dr. A. Frölich Neuroradiologie UKE

- Prof. Dr. J. Gralla, Neuroradiologie, Inselspital, Universitätsklinik Bern

- PD Dr. V. Hesselmann, Neuroradiologie AK Nord - Heideberg

- PD Dr. U. Grzyska, Neuroradiologie UKE

- Prof. Dr. O. Jansen, Institut für Neuroradiologie, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel

- Dr. A. Kemmling, Neuroradiologie UKE

- Dr. P. Michels, Neurologie, AK Altona

- Prof. Dr. J. Röther; Neurologie, AK Altona

- PD Dr.G. Thomalla; Neurologie UKE

- Prof. Dr. H. Zeumer, em. Neuroradiologie UKE

Zertifizierung
CME Punkte sind bei der Ärztekammer Hamburg und der Deutschen Röntgengesellschaft beantragt:
Kategorie C = **18 Punkte**
DEGIR/DGMR–Stufe 2, Modul E= **9 Punkte**